

Best Practice

# Digitalisierungs- check



 Unternehmen

**Blum Vending KG**

 Adresse

**Reisholzer Bahnstraße 33a  
40599 Düsseldorf**

 Branche

**Betriebsverpflegung**

 Gründungsjahr

**1981**

 Mitarbeitendenanzahl

/

 Umsatz

/

## „Nicht lang reden, einfach machen“

Offen für Neues waren Maximilian Blum, Juniorchef der Blum Vending KG, und sein Vater schon immer. Schon vor zehn Jahren testeten sie mit ihren Mitarbeitenden für die Bundesregierung E-Caddys und installierten eine eigene Elektro-Tankstelle. Jetzt heißt es für das Vater-Sohn-Gespann: die Digitalisierung im Familienunternehmen weiter vorantreiben. Der Digitalisierungskcheck der Stadtparkasse Düsseldorf hilft dabei.

Heißgetränke, Kaltgetränke, Snacks und belegte Brötchen – das alles geben die Automaten der Blum Vending KG her. Seit 38 Jahren leitet Karl-Heinz Blum das Familienunternehmen im Düsseldorfer Süden, bald wird mit seinem Sohn Maximilian die nächste Generation übernehmen. „Digitalisierung ist ein großes Thema bei uns. Hier sind wir tatsächlich schon besser als viele Mitbewerber aufgestellt. Ich denke, das ist einfach Teil unserer Firmenkultur. Wir haben schon immer gern Neues ausprobiert“, sagt Maximilian Blum.

So steht auch schon gleich das nächste Projekt in den Startlöchern: Die Automaten der Betriebsverpflegung Blum werden mit Telemetrie ausgerüstet. Zählerstände und Füllstände können die Mitarbeitenden dann demnächst online einsehen. Damit können sie ihre Touren optimieren und Automaten nur noch anfahren, wenn sie nachgefüllt werden müssen oder einen Fehler anzeigen.

# Digitalisierungs- check



## Selbsteinschätzung hinterfragen

„Den Digitalisierungsscheck haben wir gemacht, um unsere Selbsteinschätzung zu hinterfragen: Stehen wir im Branchenvergleich wirklich so gut da? Und wo gibt es noch Möglichkeiten, die wir bisher vielleicht gar nicht auf dem Schirm hatten?“ erklärt Maximilian Blum. Die Rechnung ging auf: Der Check gab einen Hinweis darauf, dass beispielsweise die Abrechnungen digitaler werden können.

Neben dem ganz konkreten Nutzen, nämlich dem Aufzeigen von Handlungsfeldern, hatte der Digitalisierungsscheck bei den Blums auch einen weiteren Effekt: „Er hat zu Diskussionen zwischen meinem Vater und mir geführt, da manchmal verschiedene Ansichten aufeinanderprallen. Ich presche oft vor, will nicht lang reden und lieber machen. Für mich war es toll, eine objektive Einschätzung zu bekommen, die meine Argumente unterstützt hat.“

Mittlerweile ist Maximilian Blum schon im Austausch mit Netzwerkpartnern der Stadtparkasse Düsseldorf, um ein passendes Konzept für die Betriebsverpflegung Blum zu entwickeln. „Finanzieren werden wir das Ganze mit der Sparkasse – da schließt sich der Kreis.“

## So funktioniert der Digitalisierungsscheck

1. Ihre Betreuerin oder ihr Betreuer führen Sie durch den Digitalisierungsscheck – auf Wunsch auch remote.
2. Gemeinsam ermitteln wir den digitalen Reifegrad Ihres Unternehmens.
3. Sie erhalten eine Übersicht über Ihre individuellen Handlungsfelder und Investitionspotenziale.
4. Diese priorisieren Sie gemeinsam mit Ihrer Betreuerin oder ihrem Betreuer.
5. Sie erhalten von uns konkrete Lösungsvorschläge oder wir helfen Ihnen dabei, sich mit dem richtigen Partner zu vernetzen.

